

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Band: - (1980)
Heft: 43

Artikel: Schweizer Stoffkollektionen Herbst-Winter 81-82
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-795321>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER STOFFKOLLEKTIONEN HERBST/WINTER 81/82

*In der Vielfalt
liegt die Stärke*

Wer – wie die Schweiz – Textilien in die ganze Welt exportiert, kommt nicht mit eingengten Kollektionen aus. Für erfolgreiche Sortimente müssen breit gefächerte Anforderungen in Betracht gezogen, unterschiedliche Geschmacksrichtungen berücksichtigt, und verschiedenste Qualitätsansprüche erfüllt werden. Der Auflagenkatalog ist gross, wird jedoch von der schweizerischen Textilindustrie als ankerbelnde Herausforderung empfunden. Selbstverständlich steht die

Interpretation der von den massgebenden Modezentren herausgearbeiteten Themen im Mittelpunkt der Kreation, wobei Farben und Dessins nach der Handschrift der Firma sehr individuell gestaltet werden. Nicht zuletzt tragen auch das webtechnische Können, die Subtilität der Strukturen, das raffinierte Spiel von Glanz und Matt Wesentliches zur Optik der Nouveautés bei.

Wollgewebe mit Spezialitäten-Charakter

Für die so wichtig gewordene aktive Sport- und Freizeitbekleidung bieten schweizerische Wollweber neue Spezialitäten an, die als Weiterentwicklung der bereits gut eingeführten mono- und bi-elastischen Gewebe angesehen werden können. Die Strukturen erscheinen verfeinert, die Scheuerfestigkeit, Dehnbarkeit und Strapazierfähigkeit ist jedoch erhöht worden. Je nach Gewichtsklasse können diese Tricotines, Gabardines, Toiles und Cords für verschiedenste Arten der Sportswear eingesetzt werden, vor allem auch, weil eine recht breite Farbpalette vorhanden ist.

Was die Wollqualitäten für DOB anbelangt, zeichnen sich die Kollektionen durch eine Vielfalt an Kombinationsmöglichkeiten aus, die dem Konfektionär schon vom Stoffangebot gültige Anregung für die so aktuelle Separate- und Coordinate-Mode geben. Die Dessins zeigen viel Fantasie-Karos und -Streifen, englische Bemusterung, echte und verfremdete Schotten, sowie interessante Tweeds. Flanelle, Crêpes, dazu Stoffe mit Fischgrät-, Körper- und Twill-Bindung, sowie flauschige Tuche bereichern die Kollektionen, die fast ausschliesslich aus reiner Schurwolle bestehen. Ein wichtiges Thema sind Schurwoll-Feingewebe, die uni, mit Webeffekten oder bedruckt angeboten werden.

Klassik und sportliche Eleganz bei Seide

Dass Twill – viele Jahre aus den Kollektionen verbannt – heute wieder eine Rolle spielt, ist offensichtlich. Dazu gesellen sich schwererer Crêpe, Ottomane, Taft, Crêpe façonné und Satin façonné, uni und bedruckt. Crêpe de Chine ist immer noch vorhanden, wenn auch etwas in den Hintergrund gedrängt. Die Dessins sind teils klassisch oder sportlich, mit Schotten, Karos und Streifen. Ein neuer, interessanter Tweed-Look als Druck bahnt sich an. Chevrons, Prince de Galles, Fischgrät, Pepita im englischen Stil bringen gedruckte Webdessins auf Seide. Die sportliche Eleganz wird damit bis in den Abend hinein getragen. Florales mit Tapiserie- und flächig gehaltenen Blumen, orientalische und Kaschmir-Muster wie auch Folklore aus Südamerika sind weitere Themen des neuen Winters. Bordüren und Kanten-Dessins, Geometrie und Ornamentik, teils mit Floralem aufgelockert, stehen ebenfalls zur Diskussion. Im Bereich der Drucke wird die Kombinationsidee mit gleichen Dessins auf unterschiedliche Druckböden ausgespielt, wodurch die Kollektionen noch vielseitiger erscheinen.

Die Abendstoffe glitzern weiter

Wie nicht anders zu erwarten, sind die Gewebe und Stickereien für die Abendmode kostbar und mit Gold und Glitzersteinchen geschmückt. Lamés, Lamés façonnés in Gold und Silber, Lurex® in allen modischen Schattierungen bringen wahrhaft glänzende Stoffe hervor. Cloqués, Damassés, Brokate, Mouselines façonnés lamés zeigen, dass man auch im nächsten Winter an Pracht und Schönheit der Abendroben glaubt.

Die Farben müssen stimmen

Die heutige Differenziertheit der Mode macht es wichtig, über eine gut abgestimmte Farbpalette zu verfügen. Für die Tagesgarderobe sind farbige Naturtöne im Vordergrund, die vor allem als Basis für hochwertige Naturfaserqualitäten gelten. Eine Reihe weicher, warmer, auch leuchtender Kolorite für die junge, aber auch für die City-Mode, deckt ein breites Anwendungsgebiet ab. Diese Farben werden gerne mit den beiden weiteren Gruppen, die sich «les Sombres» und «les Vifs» nennen, kombiniert, wodurch ein sehr ansprechendes, herbstlich inspiriertes Farbbild entsteht, das von Kollektion zu Kollektion sehr individuelle Züge trägt.